Kosmo unter Irren

Shonen

Von abgemeldet

Kapitel 7:

Titel: Kosmo unter Irren

Part: 6 von ?

Autor: zari

Warning: com, lime und lemon etwas später

Disclaimer: Nix meins! Nix Geld! Ali nix Schuld!

Widmung: Für alle die mich ertragen müssen...

"Lass mich endlich los!"

Shin hielt Kosmo noch immer fest in seinen Armen. Doch dem Umarmten schein das gar nicht zu gefallen, Kosmo stemmt sich gegen Shins Brustkorb um ihn loszuwerden.

"Seit leise oder klärt das draußen!"

Mehr hatte Ulli dazu nicht zu sagen. Lieber las er in seiner Zeitung während die Schüler aus dem Lehrbuch sich Stichpunkte abschrieben. Er ist ein sehr vielbeschäftigter, armer, alter, genervter Lehrer wie es den Anschein hat.

"Auja, lass uns beide rausgehen."

Shin schien dieser Gedanke im Gegensatz zu Kosmo zu gefallen.

"Da bin ich lieber leise und ertrage dich leidend."

"Das ist ja noch besser. Komm her."

Erst jetzt wurde klar was er damit angerichtet hat: es war ein indirektes Zustimmung dazu, das Shin alles mit ihm anstellen konnte, ohne das er ihn anschreit. Und Shin schien das irgendwie genauso im Kopf zu schwirren, denn er zog Kosmo auf seinen Schoß und ließ ihn gegen die Wand lehnen.

"Lass das!"

Zischend flüsterte Kosmo. Ihm passte das alles ganz und gar nicht. Seinem Gegenüber aber dafür umso mehr, den dieser grinste bloß fröhlich, mit einem Arm um Kosmos Taille und einem der das Buch aufschlug.

"Was soll das?"

Kosmo versuchte aufzustehen, zappelte, aber er schaffte es nicht.

"Nimm endlich deine Finger von mir!"

"Kleiner, du sitzt auf etwas sehr empfindlichen, hüpf bitte nicht so rum."

Mit einem krätigen Ruck gegen die Wand schaffte Kosmo es aufzustehen. Ihm wurde das langsam zu bunt. Genervt setzte er sich auf seinen Stuhl und rückte so weit raus wie möglich.

"Was hast du Süßer?"

"Lass mich doch bitte einfach in Ruhe, ist das denn so schwer zu verstehen?"

"Aber.."

"Nichts "Aber" sondern: Ja Kosmo, ich werde dich nie wieder anfassen."

"Ja Kosmo, ich werde dich immer wieder anfassen."

"Geht doch... Ah! Nein! Hörst du mir überhaupt zu?"

"Ja, und deine Stimme ist sooo schön Süßer!"

"Hör auf mich Süßer zu nennen!"

"Okay Schatz."

"Und bitte auch nicht Schatz!"

"Was hättest du denn gerne?"

"Das du mich am besten gar nicht mehr ansprichst!"

Es klingelte. Perfekt! Kosmo stand auf und rannte zum Klo, um diesem aussichtslosen Wahnsinn hier endlich zu entkommen. Nini setzte sich auf den freigewordenen Platz neben einem vor sich hinstarrenden Kosmo.

"Du musst dich zusammenreißen Shin."

Bang! Er schlug seinen Kopf auf den Tisch.

"Das habe ich doch...."

Sagte er weinerlich. Sein Kopf rollte auf die Seite, sodass er Nini ansehen konnte. Ihre langen Haare hatte sie zu zwei Zöpfen an den Seiten gebunden. Aus ihr war wirklich ein sehenswertes Mädchen geworden. Das einzige Make Up was sie trug war ein bisschen Kajal um die Augen und Mascara. Obwohl ihre Haare recht weit oben zusammengebunden waren, hingen sie noch bis zu den Schulterblättern hinab. Wie immer trug sie einen Ring. Eine Blüte aus Silber, deren Mitte ein kleiner Granatstein schmückte. Seit sie ihn von ihrer Tante bekommen hat, hat sie ihn wohl nie abgenommen.

"Zusammenreißen heißt nicht, dass du nach einer halben Stunde explodierst."

"Ich halt das nicht aus."

Seine Augen sahen aus als würde er gleich heulen.

"Wenn du ihn wirklich für dich gewinnen willst-"

Bevor sie ausprechen konnte stemmte sich der Junge vom Tisch hoch.

"Moment mal! Ich will nichts von Kosmo! Aber er rennt ständig weg!"

"Willst du etwa den ganzen Tag betatscht werden?"

"Von ihm schon!"

"Also willst du doch was von ihm!"

"Nein!"

"Du widersprichst dir selbst, mein Guter."

"Du hast wohl deine Zöpfe zu fest gezogen!"

"Shin, du bist ein niedlicher Dickschädel. Reiß dich einfach zusammen. Du musst ja nicht stumm und regungslos dasitzen. Red mit ihm, gewinn sein Vertrauen und hör vor allem auf zu Fummeln bis er es will."

"Du bist wie meine Schwester."

"Ist das gut oder schlecht?"

"Wenn du den Drang in mir, alle deine Mangas zu verbrennen gut findest, hätten wir keine Probleme."

"Du hast eh noch Hausverbot. Die Idee, und besonders die Umsetzung dieser, unsere Katze zu blondieren hat meiner Mutter gar nicht gefallen."

"Das ist Kunst, dafür kann sie mich nicht bestrafen!"

Nini musste laut loslachen. Egal was Shin laut anderen verunstaltete, es war für ihn selbst Kunst. Sogar seine gewöhnungsbedürftigen Lieder haben durch das viele Singen seine Stimme geformt. Wenn er sich nicht so sonderbare Texte ausgedacht hätte, die er dann singt, würde sich niemand beschweren. Aus den Schmierereien und Gröhlereien der Kindheit wurde durch das viele üben eine Gabe. Und Shin war ein typischer Künstler: alle sagen er spinnt.

"Du bist ein echt liebenswerter Spinner."

Quod erat demonstrandum.

Nini strich ihm über die kurzen schwarzen Haare.

"Wenn du willst red ich mal mit Kosmo."

Shin zog Nini in eine kurze Umarmung. Er war wirklich froh mit ihr befreundet zu sein. Nie schrie sie ihn an, oder wenn dann nur so, das er auch wirklich verstand was er falsch machte. Seine Mutter schreit einfach sobald sie schon einen Ansatz in seinen Worten hört oder schreit einfach mal so, damit er bloß nicht auf die Idee kommt auch nur den geringsten Gedanken an Dummfug zu verschwenden. Und es funktionierte: Er verschwendete den geringsten Gedanken lieber an die Schule, anstatt für seine Pläne, Späße und Spielereien, die wohl den Rest seines Hirns einnahmen.

"Nini, du bist die Beste."

"Worüber redet ihr beide?"

Inzwischen stand auch Max mit Bo im Schlepptau am Tisch. Max' Frisur hatte sich nie geändert, er hat seit jeher diese millimeterkurzen Stoppeln. Aber Bo... ja Bo hat sich verändert. Erstens ist er riesig geworden, der Größte der Klasse mit seinen 1,90. Bos Nase triefte nicht mehr wie ein alter Lappen, dafür musste er nun regelmäßig zum Nasenhöhlenabsaugen (Leute, sowas ist keine nette Angelegenheit, aber hilft.). Und das beste sind die Haare: sie stehen in alle Richtungen, vollkommen wirr, als hätte er sich mit einem Chinaböller gekämmt.

"Shin hat so seine Probleme mit Kosmo. Er rennt ihm ständig weg."

"Na wenn du ihn auch vergraulst ist das kein Wunder."

Eingeschüchtert von Noharas Blick als Antwort, verkroch sich Max hinter Bo. Er war noch immer ein Angsthase, aber mit Bo bei sich traute sich keiner ihn deswegen zu hänseln. Vor dem großen Kerl hatte man einach Respekt (Alder, yooo... tut mir leid, ich konnte net widerstehen ^^*).

"Und was hast du noch zusagen, Bo?"

"Lenk dich ab."

"Wie immer bist du sehr gesprächig."

Shin seufzte. Bo war sehr intelligent, aber kein sehr offener Typ. Die meisten halten ihn für dummlich, aber er ist mehr ein verkanntes Genie.

"Malen, dichten, schlafen, aber nicht Kosmo bedrängen."

Kurz und knapp. So kannte man ihn. Und was er sagte klang einleuchtend.

"Danke Leute. Ich schaffe das schon irgendwie."

"Was...was willst du eigentlich schaffen?"

Das neugierige Mäxchen mal wieder.

"Ähm..."

Sagte Shin mit völliger Überzeugen. Er hatte keine Ahnung. Nicht die Geringste. Nichts, Null, Nada, Niente, Nietschowo, Nothing, etcetera pepe. Genauso wenig wusste er auch über den Drang zu Kosmo. Er war da, doch wozu? Und woher? Wieso, weshalb, warum, wer nicht... und so weiter, ihr wisst was gemeint ist.

"Beim heiligen Zarquon, du weißt nicht mal was das alles soll, du hast nicht mal ein Ziel. Du hast Denken und Handeln wieder mal durcheinander gebracht."

Nini schlug sich die Hand gegen die Stirn. Das war sowas von typisch. Das war so typisch, dass es schon wieder untypisch war.

"Ja was soll ich schon großartig wollen?!"

Beleidigt drehte er seinen Kopf weg.

"Am besten: mich in Ruhe lassen!"

"Erschreckt drehten sich alle in die Richtung aus der die Stimme kam. Kosmo stand vor ihnen, sein Gesichtsausdruck war nur schwer zu deuten, aber eins war er nicht: freundlich.

"Nini, könntest du bitte aufstehen? Wir haben in wenigen Sekunden Mathematik."

"Oh...äh... sicher doch."

Sie stand auf und deutete mit einem Kopfwink das Bo und Max besser auch zu ihren Plätzen gehen sollten. Kosmo setzte sich hin, räumte die Biologiesachen ein und die Mathematikssachen aus. Shin lies seinen Platz wie er war: Block, Schmeissmäppchen, Schülerkalender und ein Notizblock in A5größe. Er sah Kosmo die ganze Zeit an. Die Frage was er eigentlich will hallte wie ein Echo durch seinen Kopf, aber die Antwort

war nicht einmal Ansatzweise zu finden. Ein grinsender Lehrer betrat den Raum, stellte sich wie alle anderes auch Kosmo vor und legte dann seine Sachen auf den Lehrertisch.

"Ich bitte um Aufmerksamkeit. Bitte aufpassen! Heute lernen wir etwas seeehr wichtiges."

Er drehte sich zur Tafel und schrieb die Überschrift an. Shin blickte weiter in Kosmos Gesicht das zur Tafel starrte, um die eigentümliche Schrift zu entziffern. Hektisch griff Nohara zu seiner Mappe, zog einen Bleistift raus und schlug seinen kleinen Block auf, ohne den Blick abzuwenden. Er blickte Kosmos Augen von der Seite an, was den Effekt hatte, dass er schnell den Blick abwand, zu seinem Block.

,Malen, dichten, schlafen, aber nicht Kosmo bedrängen'

Er schrieb "Unvarnished" auf den Block vor ihm. Er kritzelte den Text vor sich hin, strich ihn wieder durch, kritzelte wieder, srich weiter durch, unterbrochen von Blicken zu Kosmo.

So, das wars ^^ Wenn ihr wissen wollt, was da raus kommt was Shin-chan da so kritzelt, müsst ihr den nexten Teil lesen :P Den ich schreibe immer genauso viele Zeilen, und die sind nun rum ^o^

Bis denne
zari